

## **Protokoll**

### **der konstituierenden Sitzung der Kreissynode Halberstadt am 06.06.2020 im Adelbrinnsaal des Evangelischen Zentrums Kloster Drübeck**

---

Ort: Kloster Drübeck  
Tag: 06.06.2020  
Beginn: 09.00 Uhr  
Ende: 16.10 Uhr  
Teilnehmende: siehe Anlage

#### **TOP 1 Andacht und Synodalversprechen**

Die Kreissynode beginnt mit einer Andacht zu 1Petr 2,9 unter der Leitung von Superintendent Jürgen Schilling. Dabei verpflichtet der Superintendent die anwesenden Synodalen durch Abnahme des Synodalversprechens gemäß Art. 40 Abs 3 KVerfEKM.

#### **TOP 2 Begrüßung**

Superintendent Schilling erklärt die Sitzung für eröffnet und begrüßt (noch einmal) die Synodalen sowie die Gäste der Synode, darunter insbesondere Propst Christoph Hackbeil sowie die (noch zu bestätigenden) Mitglieder der Wahlkommission.

Das Schutzkonzept für die Tagung im Kloster wird erläutert, das für alle Tagungsteilnehmenden bindend ist.

Als Schriftführerin für diese Sitzung wird durch den Superintendenten Frau Charlotte Rieger bestellt.

#### **TOP 3 Beschlussfähigkeit**

Die Einladung ging allen Synodalen rechtzeitig zu. Die Anwesenheit wird durch Aufruf der Synodenmitglieder festgestellt. Danach sind 43 Synodale anwesend, davon 42 ordentliche Mitglieder und ein stellvertretendes Mitglied. Die anwesende Jugendsynodale hat Rede- und Antragsrecht, jedoch (bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres) kein Stimmrecht. Die Kreissynode ist mit 42 Stimmen beschlussfähig.

#### **TOP 4 Legitimation**

Die Prüfung der Legitimation der Synodalen gemäß § 11 SynWG und § 2 der Mustergeschäftsordnung für Kreissynoden der EKM ist durch Superintendent und Kreiskirchenamt erfolgt, die gewählten Synodalen erfüllen die Voraussetzungen gemäß Artikel 25 Absatz 4 KVerfEKM (18. Lebensjahr vollendet, seit mindestens sechs Monaten der Kirchengemeinde angehörig und zum Abendmahl zugelassen).

Die Synode setzt sich zusammen aus 35 Ehrenamtlichen und 8 hauptberuflich in einem kirchlichen Arbeitsverhältnis Stehenden. 22 sind Frauen und 21 Männer.

Der KKR hat bisher eine Berufung (gemäß § 6 SynWG) vorgenommen.

#### **Beschluss**

Die Kreissynode Halberstadt bestätigt die Legitimation der gewählten und des berufenen Mitglieds sowie der stellvertretenden Mitglieder.

**42 Ja-Stimmen (einstimmig).**

## **TOP 5 Annahme der Geschäftsordnung**

Die als Anlage 5 vorliegende Geschäftsordnung basiert auf der Mustergeschäftsordnung für Kreissynoden in der EKM unter Veränderung von § 18, Anzahl und Namen der Ausschüsse.

### **Beschluss**

Die Kreissynode beschließt die Geschäftsordnung, so wie sie in Anlage 5 vorliegt.

**42 Ja-Stimmen (einstimmig).**

## **TOP 6 Tagesordnung und Protokoll vom 09.11.2019**

Die Kreissynode Halberstadt ist ordnungsgemäß unter Angabe einer vorläufigen Tagesordnung eingeladen worden. Die Synodalen werden nach der Aufnahme weiterer Tagesordnungspunkte gefragt.

### **Beschluss**

Die Kreissynode Halberstadt bestätigt die Tagesordnung für die konstituierende Tagung gemäß Anlage 1.

**42 Ja-Stimmen (einstimmig).**

Das mit den Unterlagen versandte Protokoll der Sitzung vom 09.11.2019 wird ohne Änderungen angenommen.

## **TOP 7 Wahlen**

### **7.1. Informationen zu den Wahlen und Einsetzung der Wahlkommission**

Superintendent Schilling gibt notwendige Informationen zu den Wahlen und den Wahlabläufen bekannt. Alle Wahlgänge unter TOP 7 werden in geheimer Wahl mit Stimmzetteln durchgeführt.

Eine Wahlkommission wird eingesetzt. Zur Wahlkommission gehören: Propst Christoph Hackbeil, Pastorin Ursula Meckel, Dörthe Kramer, Mitarbeiterin des Kreiskirchenamtes Harz-Börde, sowie Karina Simon aus dem Büro des Kirchenkreises.

### **TOP 7.2. Wahl Präses der Kreissynode**

Superintendent Schilling gibt zwei Kandidaturen für das Amt des Präses bekannt. Das Recht der Synode, weitere Kandidaten zu benennen, wird nicht in Anspruch genommen. Es stehen zur Wahl:

- Peter Damm, Wernigerode,
- Prof. Dr. Christoph Goos, Halberstadt.

Nach der persönlichen Vorstellung der beiden Kandidaten erfolgt die Wahl.

### **Wahlergebnis:**

42 abgegebene Stimmen, davon 41 gültige Stimmen.

- Peter Damm: 6 Stimmen.
- Prof. Dr. Christoph Goos: 35 Stimmen.

Als Präses der Kreissynode Halberstadt ist damit Herr Prof. Dr. Christoph Goos gewählt. Prof. Dr. Goos nimmt die Wahl an.

### **7.3. Wahl der Stellvertreter des Präses**

#### **Beschluss**

Die Kreissynode Halberstadt beschließt, zwei Stellvertreter bzw. Stellvertreterinnen des Präses der Kreissynode zu wählen.

**42 Ja-Stimmen (einstimmig).**

Superintendent Schilling nennt die Kandidatinnen und den Kandidaten:

- Thomas Handrick, Klein Quenstedt - nicht hauptberuflich im kirchlichen Anstellungsverhältnis
- Kerstin Schenk, Wernigerode - hauptberuflich im kirchlichen Anstellungsverhältnis
- Andrea Strauch, Wernigerode - nicht hauptberuflich im kirchlichen Anstellungsverhältnis

Weitere Kandidatinnen oder Kandidaten werden nicht benannt.

Nach der persönlichen Vorstellung der Kandidatinnen und des Kandidaten erfolgen die Wahlen:

#### **7.3.3.1. Wahl des nicht hauptberuflichen Stellvertreters bzw. der Stellvertreterin**

Zur Wahl stehen Thomas Handrick und Andrea Strauch.

##### **Wahlergebnis:**

42 abgegebene Stimmen, davon 40 gültige Stimmen.

- Thomas Handrick 21
- Andrea Strauch 19

Da kein Kandidat die nötige Mehrheit von 22 Stimmen auf sich vereinen konnte, erfolgt ein zweiter Wahlgang. Beide Kandidaten stehen weiterhin zur Wahl.

##### **Wahlergebnis:**

42 abgegebene Stimmen, davon 42 gültige Stimmen.

- Thomas Handrick 27
- Andrea Strauch 15

Herr Handrick nimmt die Wahl als Stellvertreter des Präses an.

#### **7.3.3.2. Wahl der hauptberuflich oder nicht hauptberuflich in kirchlichem Anstellungsverhältnis stehenden Stellvertreterin**

Zur Wahl stehen Andrea Strauch und Pfarrerin Kerstin Schenk aus Wernigerode.

##### **Wahlergebnis:**

42 abgegebene Stimmen, davon 42 gültige Stimmen.

- Kerstin Schenk 25
- Andrea Strauch 17

Frau Schenk nimmt die Wahl als Stellvertreterin des Präses an.

Unterbrechung der Sitzung. Das neue Präsidium mit dem Präses Herrn Prof. Dr. Goos und den beiden Stellvertretern Kerstin Schenk und Thomas Handrick übernehmen nach der Pause die Sitzungsleitung von Sup. Schilling.

### **7.4. Wahl der Stellvertreter des Superintendenten**

#### **Beschluss**

Die Kreissynode beschließt, dass zwei Stellvertreter des Superintendenten gewählt werden.

**42 Ja-Stimmen (einstimmig).**

Superintendent Schilling stellt das Votum des Gesamtkonvents vor. Danach sind für das Amt des 1. Stellvertreters des Superintendenten der ordinierte Gemeindepädagoge Sebastian Beutel, Osterwieck, sowie Pfarrer Ernst-Ulrich Wachter, Elbingerode vorgeschlagen, für das Amt des 2. Stellvertreters bzw. der Stellvertreterin des Superintendenten werden Sebastian Beutel sowie Pfarrerin Kerstin Schenk, Wernigerode, vorgeschlagen. Da Pfarrer Ernst-Ulrich Wachter seine Kandidatur zurückzieht, stehen zur Wahl als 1. Stellvertreter des Superintendenten Gemeindepädagoge Sebastian Beutel und als 2. Stellvertreterin des Superintendenten Pfarrerin Kerstin Schenk.

Der Kandidat und die Kandidatin stellen sich der Synode vor.

### **Wahlergebnis 1. Stellvertreter des Superintendenten:**

42 abgegebene Stimmen, davon 42 gültige Stimmen.

Bei 5 Enthaltungen entfallen 37 Stimmen auf Herrn Beutel.

Herr Beutel nimmt die Wahl an.

### **Wahlergebnis 2. Stellvertreterin des Superintendenten**

42 abgegebene Stimmen, davon 42 gültige Stimmen.

Bei 3 Enthaltungen entfallen 39 Stimmen auf Frau Schenk.

Frau Schenk nimmt die Wahl an.

## **7.5. Wahlen der Mitglieder des Kreiskirchenrats**

Gemäß Art 45 KVerfEKM gehören dem KKR vier bis zwölf Mitglieder an, die von der Kreissynode aus ihrer Mitte zu wählen sind. Daneben sind „geborene“ Mitglieder der Superintendent, der erste Stellvertreter des Superintendenten sowie der Präses der Kreissynode. Der Kreiskirchenrat kann demnach sieben bis fünfzehn Mitglieder umfassen.

Der bisherige Kreiskirchenrat empfiehlt – wie in der vergangenen Legislatur – 13 Mitglieder.

### **Beschluss**

Die Kreissynode Halberstadt beschließt, dass dem Kreiskirchenrat in der Legislatur 2020-2026 dreizehn Mitglieder angehören.

**42 Ja-Stimmen (einstimmig).**

Gemäß Art. 45 Abs 2 KVerfEKM darf die Zahl der hauptberuflich in einem kirchlichen Anstellungsverhältnis stehenden Mitglieder die Hälfte aller Mitglieder des Kreiskirchenrates nicht erreichen. Von den zehn zu wählenden Mitgliedern dürfen also nicht mehr als vier hauptberuflich im kirchlichen Anstellungsverhältnis stehen. Sie sollen verschiedene Dienstbereiche repräsentieren. Sowohl für die Gruppe der hauptberuflich als auch für die der nicht hauptberuflich in kirchlichen Anstellungsverhältnis stehenden zu wählenden Mitglieder sind je zwei Stellvertreter bzw. Stellvertreterinnen zu wählen.

### **7.5.2 Wahl der Mitglieder des Kreiskirchenrates – hauptberuflich in kirchlichem Anstellungsverhältnis stehend**

Folgende Kandidaten stehen zur Wahl:

- Christine Bick, Quedlinburg (Kirchenmusik)
- Manuela Lehmann, Quedlinburg (Diakonie)
- Barbara Löhr, Halberstadt (Gemeindepädagogik)
- Matthias Zentner, Quedlinburg (Pfarrdienst, Sonderseelsorge)

Weitere Kandidatinnen oder Kandidaten werden nicht benannt.

Nach der persönlichen Vorstellung der Kandidatinnen und des Kandidaten erfolgt die Wahl:

### **Wahlergebnis:**

42 abgegebene Stimmen, davon 42 gültige Stimmen.

- Matthias Zentner 42
- Christine Bick 39

- Barbara Löhr 36
- Manuela Lehmann 30

Die Kandidatinnen und der Kandidat nehmen die Wahl an.

### **7.5.3 Wahl der Mitglieder des Kreiskirchenrates – nicht hauptberuflich in kirchlichem Anstellungsverhältnis stehend**

Folgende Kandidaten stehen zur Wahl:

- Hans Jörg Bauer, Halberstadt
- Dr. Helmut Burckhard, Wernigerode
- Peter Damm, Wernigerode
- Stefan Ehrhard, Thale
- Thomas Handrick, Halberstadt
- Stefan Richter, Darlingerode
- Andrea Strauch, Wernigerode

Weitere Kandidatinnen oder Kandidaten werden nicht benannt.

Nach der persönlichen Vorstellung der Kandidatinnen und des Kandidaten erfolgt die Wahl:

#### **Wahlergebnis:**

42 abgegebene Stimmen, davon 42 gültige Stimmen.

- Dr. Helmut Burckhard 36
- Andrea Strauch 36
- Stefan Richter 35
- Stefan Ehrhard 28
- Thomas Handrick 28
- Peter Damm 27
- Hans Jörg Bauer 26

Die sechs gewählten Kandidaten nehmen die Wahl an.

Herr Bauer ist nicht gewählt. Er erklärt seine Bereitschaft, als stellvertretendes Mitglied für den Kreiskirchenrat zu kandidieren.

Herr Strathausen aus Westerhausen verlässt die Sitzung.

Stimmberechtigte Mitglieder: 41

### **7.6.1 Wahl der stellvertretenden Mitglieder des Kreiskirchenrates – hauptberuflich in kirchlichem Anstellungsverhältnis stehend**

Folgende Kandidaten stehen als Stellvertreter der hauptberuflichen Mitglieder zur Wahl:

- Ines Hohmuth, Dittfurt
- Peter Müller, Ilseburg

Weitere Kandidatinnen oder Kandidaten werden nicht benannt.

Nach der persönlichen Vorstellung der Kandidatin und des Kandidaten erfolgt die Wahl. Die Kreissynode stimmt zu, dass die Reihenfolge der Vertretung durch die Mehrheit der erreichten Stimmen bestimmt wird.

#### **Wahlergebnis:**

41 abgegebene Stimmen, davon 41 gültige Stimmen.

- Peter Müller 39 = 1. Stellvertreter
- Ines Hohmuth 32 = 2. Stellvertreterin

Herr Müller und Frau Hohmuth nehmen die Wahl an.

## **7.6.2 Wahl der stellvertretenden Mitglieder des Kreiskirchenrates – nicht hauptberuflich in kirchlichem Anstellungsverhältnis stehend**

Folgende Kandidaten stehen als Stellvertreter der nicht hauptberuflichen Mitglieder zur Wahl:

- Hans Jörg Bauer, Halberstadt
- Karola Bartnik, Hedersleben

Weitere Kandidatinnen oder Kandidaten werden nicht benannt. Nach der persönlichen Vorstellung der Kandidatin erfolgt die Wahl.

### **Wahlergebnis:**

41 abgegebene Stimmen, davon 41 gültige Stimmen.

- Hans Jörg Bauer 37
- Karola Bartnik 33

Herr Bauer und Frau Bartnik nehmen die Wahl an.

## **7.7. Wahl eines nicht hauptberuflichen Mitgliedes der Landessynode**

Der Kirchenkreis ist durch einen Landessynodalen bzw. eine Landessynodale, der bzw. die nicht hauptberuflich in einem kirchlichen Anstellungsverhältnis steht, in der Landessynode der EKM vertreten. Für das Mitglied sind in einem getrennten Wahlgang bis zu zwei Stellvertreter bzw. Stellvertreterinnen zu bestimmen.

Das bisherige Mitglied der Landessynode, Siegfried Siegel, Wernigerode, ist bereit, erneut für die Landessynode zu kandidieren. Weitere Kandidatinnen oder Kandidaten werden nicht benannt.

Herr Siegel stellt sich der Synode vor. Danach erfolgt die Wahl.

### **Wahlergebnis:**

40 abgegebene Stimmen, davon 39 gültige Stimmen.

Bei 2 Enthaltungen entfallen 37 Stimmen auf Herrn Siegel.

Herr Siegel nimmt die Wahl an.

## **7.8. Wahl Stellvertreter des nicht hauptberuflichen Mitgliedes der Landessynode**

Folgende Kandidaten sind bereit zu kandidieren:

- Karl-Ludwig Manger, Abbenrode
- Heinrich Bläsig, Rodersdorf

Es erfolgt die persönliche Vorstellung von Herrn Manger. Herr Bläsig ist selbst nicht anwesend, hat seine Bereitschaft zu kandidieren gegenüber Sup. Schilling angezeigt. Herr Thomas Handrick stellt den Kandidaten vor. Danach erfolgt die Wahl.

### **Wahlergebnis:**

40 abgegebene Stimmen, davon 40 gültige Stimme.

- Karl-Ludwig Manger 37
- Heinrich Bläsig 19 bei 1 Enthaltung

Damit ist Herr Manger gewählt. Herr Bläsig erhält nicht die nötige Stimmenzahl. Herr Manger nimmt die Wahl an.

## **7.9. Wahl der Mitglieder des Wahlausschusses für die Landessynode**

In den Wahlausschuss der Propstei, von dem jene Mitglieder in die Landessynode gewählt werden, die hauptberuflich in kirchlichem Anstellungsverhältnis stehen, sind aus der Mitte der Kreissynode neben dem Präses drei Mitglieder zu entsenden:

1. ein Mitglied, das nicht hauptberuflich in einem kirchlichen Anstellungsverhältnis steht,

2. ein Mitglied, das hauptberuflich in kirchlicher Anstellung steht und ordiniert ist, sowie
3. ein Mitglied, das hauptberuflich in kirchlicher Anstellung steht und nicht ordiniert ist.

Vorgeschlagen werden und bereit zu kandidieren sind:

- zu 1. Hans Jörg Bauer
- zu 2. Superintendent Jürgen Schilling
- zu 3. Ines Hohmuth.

Weitere Kandidatinnen und Kandidaten werden nicht benannt.

Die Wahl erfolgt geheim mittels Stimmzettel:

### **7.9.3.1. Wahl der Mitglieder des Wahlausschusses nicht hauptberuflich in kirchlicher Anstellung stehend**

41 abgegebene Stimmen, davon 41 gültige Stimmen.

Auf Herrn Hans Jörg Bauer entfallen 41 Stimmen.

Herr Bauer nimmt die Wahl an.

### **7.9.3.2. Wahl der Mitglieder des Wahlausschusses hauptberuflich in kirchlicher Anstellung stehend**

41 abgegebene Stimmen, davon 41 gültige Stimmen.

- Jürgen Schilling        40 Stimmen
- Ines Hohmuth         34 Stimmen

Herr Schilling und Frau Hohmuth nehmen die Wahl an.

### **7.10. Wahl der Kandidaten für die Wahl der hauptberuflich in kirchlicher Anstellung stehenden Mitglieder der Landessynode**

Als Kandidat steht zur Wahl Pfarrer Ernst-Ulrich Wachter (ordiniert). Weitere Kandidatinnen und Kandidaten werden nicht benannt.

Herr Wachter stellt sich der Synode vor. Im Anschluss folgt die Wahl.

#### **Wahlergebnis:**

41 abgegebene Stimmen, davon 41 gültige Stimmen.

Herr Pfarrer Ernst-Ulrich Wachter erhält 39 Stimmen bei 2 Enthaltungen.

Herr Wachter nimmt die Wahl an.

Für die Wahl der nicht ordinierten hauptberuflichen Mitglieder gab es keine Wahlvorschläge.

### **TOP 8 Bildung von Ausschüssen**

Mitglieder von Ausschüssen können ordentliche und stellvertretende Mitglieder der Kreissynode sein.

Die Bereitschaft zur Mitarbeit in den verschiedenen Ausschüssen wurde bereits vorab erfragt. Zudem bestand in den Pausen die Möglichkeit, durch Eintrag an Aushängen weitere Bereitschaften zu bekunden.

Es wird allen denen gedankt, die ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt haben.

Mehrheitlich wird entschieden, über die Mitglieder der Ausschüsse im Block abzustimmen.

Das Präsidium liest die Namen der Synodalen vor, die sich für die entsprechende Mitarbeit zur Wahl stellen, getrennt nach den jeweiligen Ausschüssen. Die Wahl erfolgt blockweise für jeden Ausschuss:

#### **Finanzausschuss**

Bernd Schliephacke, Hans-Jürgen Gröpke, Ina Schellbach, Sebastian Beutel, Peter Damm, Andrea Strauch.

Einstimmige Bestätigung durch die Synode.

### **Ausschuss für Gemeindeaufbau, Ökumene, Mission, Diakonie und Soziales**

Siegfried Siegel, Alfred Walter, Karin Schmid, Dr. Heide Liebold, Konstantia Schöps, Thomas Winkler, Karl-Ludwig Manger, Gabriele Schwentek, Petra Aschoff, Edwina Grundmann  
Einstimmige Bestätigung durch die Synode.

### **Ausschuss für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen**

Stefan Richter, Juliane Rydzik, Ines Hohmuth, Christian Kramer, Irmtraud Wieneke, Charlotte Rieger, Barbara Löhr, Edwina Grundmann  
Einstimmige Bestätigung durch die Synode.

### **Bauausschuss**

Ernst-Ulrich Wachter, Andreas Hollmann, Jürgen Naumann, Dr. Hartmut Janitzky, Harald Strathausen, Stefan Ehrhardt, Stephan Schädel  
Einstimmige Bestätigung durch die Synode.

### **Ausschuss für Struktur- und Stellenplanung**

Bernd Schliephacke, Christine Bick, Ines Hohmuth, Karl-Ludwig Manger, Hans Jörg Bauer, Kerstin Schenk, Peter Müller, Barbara Löhr, Ernst Wachter  
Einstimmige Bestätigung durch die Synode.

### **Wahlvorbereitungsausschuss**

Aufgrund der geringen Bereitschaft zur Mitarbeit wird durch das Präsidium vorgeschlagen, die Wahl zu vertagen und zur Herbstsynode erneut aufzurufen.  
Abstimmung: Angenommen bei 1 Enthaltung.

## **TOP 9 Entsendung in den Nominierungsausschuss zur Besetzung der Stelle des Superintendenten bzw. der Superintendentin**

Der Nominierungsausschuss zur Besetzung der Stelle des Superintendenten/der Superintendentin muss gebildet werden, auch wenn derzeit keine solche Wahl ansteht. Er kommt lediglich dann zusammen, wenn die Stelle neu zu besetzen ist und es gilt, der Kreissynode einen Wahlvorschlag zu unterbreiten. Diesem Ausschuss gehören als „geborene Mitglieder“ bereits an:

1. der Präses der Kreissynode
2. der zuständige Propst
3. der Personaldezernent des Landeskirchenamtes

Daneben werden gewählt:

4. drei Mitglieder des Kreiskirchenrates (werden durch den Kreiskirchenrat gewählt)
5. vier von der Kreissynode zu wählende Mitglieder (paritätisch hauptberuflich / nicht hauptberuflich).

Vorgeschlagen werden:

- Siegfried Siegel, Wernigerode
- Pfarrerin Ruth Ziemer, Wernigerode
- Pfarrerin Kerstin Schenk, Wernigerode
- Martin Beusing, Wasserleben

Weitere Kandidaten werden nicht benannt. Die Wahl erfolgt im Block per Handzeichen.

Abstimmungsergebnis: Bei 1 Enthaltung angenommen.

## **TOP 10 Beschluss zur Bildung der Visitationskommission**

Sup. Schilling beantragt, die Bildung der Visitationskommission zu vertagen, bis die Neustrukturierung der Regionen erfolgt ist.



## **Beschluss**

Die Kreissynode beschließt, die Visitationskommission erst dann zu bilden, wenn die Neustrukturierung der Regionen des Kirchenkreises Halberstadt erfolgt ist.

**42 Ja-Stimmen (einstimmig).**

## **TOP 11 Bericht des Superintendenten**

Siehe Anlage zum Protokoll.

## **TOP 12 Verschiedenes**

Keine Meldungen.

## **TOP 13 Abschluss und Segen**

Präses Prof. Dr. Goos schließt die konstituierende Sitzung der Kreissynode Halberstadt, verbunden mit dem Hinweis auf die Tagung der Herbstsynode am 14.11.2020 sowie dem Dank für alle Mitarbeit vor, während und nach der Synode, mit einem Segenswort.



Prof. Dr. Christoph Goos  
Präses der Synode

Für das Protokoll: Charlotte Rieger, Karina Simon.